



Brigitte und Bernhard Schmidhuber brillierten als Solisten.



Der Singkreis Schwarzhofen unter Leitung von Gisela Meidhof zeigte sich auf der Höhe seines Könnens.

Fotos: gem



Der Männergesangverein Bodenwöhr überzeugte das Publikum.



Die Sängerinnen und Sänger aus Schwarzenfeld bereicherten das Konzert.

Brillanter Gesang von drei Chören begeisterte das Publikum

Herbstsingen des Singkreises in der Aula / Fleißiges Proben belohnt

SCHWARZHOFEN (gem). Mit einem musikalischen Hochgenuss in Sachen Chorgesang wartete der Singkreis unter Leitung von Gisela Meidhof in der Aula der Dr.-von-Ringseis-Schule auf. Zum Herbstsingen begrüßte Vorsitzende Marianne Vetter als Gäste den Gesang- und Musikverein Schwarzenfeld unter der Leitung von Michaela Kangler-Lang, den Männergesangverein Bodenwöhr mit Bernhard Schmidhuber sen. und die Instrumentalisten Brigitte, Daniela und Bernhard Schmidhuber.

Mit „Fröhlich klingen unsre Lieder“ eröffnete der Singkreis das Highlight des Kulturlebens im Markt und brachte im anschließenden „Jäger-Quodlibet“ mehrere Jagdlieder in-, neben- und übereinander zu Gehör. Die 20 gestandenen Männer des MGV betonten in ihrem ersten Darbietungsblock, dass das Leben schön sei, dass sie morgen wandern müssten und die Welt voller Lieder ist.

Brigitte und Bernhard Schmidhuber intonierten mit Violine und Kla-

vier ein Allegro von Fiocco, bevor der Gesang- und Musikverein Schwarzenfeld die Bühne betrat. Mit Begeisterung und Freude brachten sie „Es tagt der Sonne Morgenstrahl“ von Werner Gneist, „Der Mond hält seine Wacht“ und „Sandmann lieber Sandmann“ den Zuhörern nahe.

Nach Südosteuropa entführte anschließend der Singkreis mit „Rasti, rozmarin“ und einem kaukasischem Volkslied. Bevor der Gesang- und Musikverein Schwarzenfeld „Ein frohes Lied“, „Der Jäger längs den Weiher ging“ und „Die Gläser ergreift und die Gläser empor“ anstimmte, gratulierte Vorsitzender Sigmund Kochherr Bürgermeister Max Beer zu einem lebendigen Kulturträger, auf den die Gemeinde stolz sein könne. „Lieder ohne Worte op.38/2“ von Mendelssohn-Bartholdy, mit Bernhard Schmidhuber jun. am Klavier ließ anschließend aufhorchen. Weiter waren noch Stücke aus dem Repertoire des MGV unterstützt von Daniela Schmidhuber auf dem Kla-

vier zu hören wie aus dem Repertoire des Singkreises.

Nach einem irischen Segen „A Irish blessing“ bedankten sich Vorsitzende Marianne Vetter und Gisela Meidhof bei den Mitwirkenden mit einem Präsent. Letztere lobte „ihre“ Sänger und Sängerinnen für den fleißigen Probenbesuch in den letzten Wochen: „Ohne ihr Engagement wäre dieser Abend nicht zustande gekommen.“ Weiter ließ sie wissen, dass es immer wieder schön sei, wenn sie sich präsentieren dürften und so sehen: „Wir können es noch.“ Meidhof verwies auf das 30-jährige Bestehen anwo 2007 und dankte allen Helferinnen und Helfern, besonders der Vorsitzenden Marianne Vetter, für das herbstliche Ambiente in der Aula.

Nach dem „Neigen sich die Stunden“ von Lorenz Maierhofer, intoniert von allen Chören und die letzte Strophe begeisternd mit dem Publikum, lud Marianne Vetter die Gäste noch zu einem Umtrunk ein.